

Ein Traum für jeden Vulkan- bzw. Naturinteressenten: Kamtschatka, Tal der Geysire als Tourist und als Forscher

Vortrag von Dr. Horst Kämpf
GFZ Helmholtz-Zentrum für Geoforschung

Der Diplom Geologe Dr. Horst Kämpf berichtet am 18. 09. 2026 um 19:00 Uhr in Mendig über Forschungsarbeiten im Tal der Geysire in Kamtschatka/Russland.

Die Halbinsel Kamtschatka liegt im Bereich des NW-Pazifik und ist ein Traumziel für Vulkan-Interessenten und -Forscher. Für Touristen ist es Natur-pur: Neben vielen aktiven Vulkanen ist die Halbinsel bekannt als Lachs- und Bärenland. Nicht so bekannt sind die mitunter hohen Schneeberge im Winter in Verbindung mit z.T. Orkanen, Ausläufer von tropischen Wirbelstürmen. Auch auf Erdbeben, Tsunamis und Vulkanausbrüche muss man vorbereitet sein.

Wie beim Vortrag zu Spitzbergen, den Dr. Kämpf 2025 in Mendig gehalten hatte gliedert sich auch dieser Vortrag in zwei Teile, einen touristischen und einen forschungsbezogenen. Im touristischen Teil geht es um eine Reise, die Dr. Kämpf 2017 als Lektor auf einem Kreuzfahrtschiff von Hapag Lloyd von Japan nach Alaska begleiten durfte. Der zweite Teil beschäftigt sich mit Forschungsarbeiten im Tal der Geysire in den Jahren 2018 und 19.

Das Tal der Geysire erreicht man entweder zu Fuß oder mit dem Helikopter. Schon der Hubschrauberflug, vorbei an aktiven Vulkanen ist ein Riesenerlebnis. Im Untersuchungsgebiet angekommen, fällt sofort auf, dass jeder Ranger ein Gewehr trägt. Man ist im Bärenland und Kamtschatka-Bären sind, wenn sie sich aufrichten, 2,5m groß. Das Tal ist voller Geysire. Yellowstone ist der große Bruder. Nur der geologische Hintergrund ist ein völlig anderer. Während Yellowstone über einem Hotspot (Plume) liegt, befindet sich das Tal der Geysire über einer Subduktionszone.

Was macht man als Forscher in einem solchen Gebiet? Dr. Kämpf nahm hauptsächlich Wasser-, Gas- und Sedimentproben, um verstehen zu lernen woher das Wasser und das Gas kommt und welche Mikroben im Wasser leben. Man muss aber auch auf Überraschungen (Entdeckungen) vorbereitet sein. Aber dazu mehr im spannenden Vortrag!

Der Vortrag ist kostenfrei - wir freuen uns natürlich sehr über eine kleine Spende.

Ihre DVG